



## ÖBB-Drehscheibe-Wr. Neustadt-NÖ

### Sanierung Beton- und Stahlbau

**Leistung:** Koordinierung, Statische Nachrechnung des Bestandes (Brückentragwerk und Fundamente) sowie Detailplanung der Verstärkungsmaßnahmen

**Auftraggeber:**

ÖBB - Fahrweg, Regionalleitung Wiener Neustadt  
2700 Wr. Neustadt, Bahnhofplatz 1

**Zeitraum:** November 2000 - August 2001

Im Zuge der Sanierung der Drehscheibe Wiener Neustadt wurde das bestehende Brückentragwerk unter den angegebenen Lasten nachgerechnet und die bestehenden Fundamente überprüft. Es sollte dabei festgestellt werden, ob das Tragwerk der Brückenklasse 0 entspricht. Untersucht wurden alle tragenden Bauteile mit Ausnahme des Königsstuhls.

Das gegenständliche Tragwerk wird aus zwei Einfeldträgern gebildet. Die beiden Hauptträger im Abstand von nicht ganz 1,5 m bestehen aus genieteten Vollwandträgern und weisen Stützweiten von etwa 9,4 m auf. Die Schienen sind direkt auf den Hauptträgern gelagert. Aus Winkeln gebildete Querrahmen sind in einem Abstand von 1,42 m vorhanden. Sowohl in der oberen als auch unteren Gurtebene der Hauptträger ist ein Windverband angeordnet. Beiderseits der Hauptträger befindet sich ein Gehweg und im Bereich des Randträgers ist ein Führerstand montiert. Die Brücke dreht sich um den Königsstuhl und wird am Rand auf einer Kreisschiene geführt.

Hauptabmessungen:

Stützweiten:	9,4 m
Gesamtbreite (mit Gehwegen):	4,5 m
Abstand der Hauptträger:	1,5 m
Konstruktionshöhe der HT:	1,05 m
Querrahmenabstand:	1,42 m

4 Stahlproben wurden in der Material- und Versuchsanstalt der ÖBB untersucht: S 235 JR